

Informationspflicht nach DSGVO

1. Name und die Kontaktdaten des Verantwortlichen

Name:

Adresse:

Telefon:

2. Rechtsgrundlage und Zweck der Verarbeitung

Die Verarbeitung ist für die Erfüllung eines Vertrags, dessen Vertragspartei die betroffene Person ist, oder zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen erforderlich, die auf Anfrage der betroffenen Person erfolgt. (DSGVO Art. 6 Abs. 1b)

3. Dauer der Speicherung

Die Daten werden vernichtet, sobald sie für die Durchführung der Dienstleistung nicht mehr benötigt werden, sofern nichts anderes vereinbart wurde. Steuerrelevante Daten werden 10 Jahre aufbewahrt und dann vernichtet.

4. Rechte des Betroffenen

Es besteht das Recht auf Auskunft seitens des Verantwortlichen über die betreffenden personenbezogenen Daten, auf Berichtigung, Löschung, auf Einschränkung der Verarbeitung, des Widerspruchs gegen die Verarbeitung und auf Datenübertragbarkeit.

Es besteht das Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde.

5. Notwendigkeit der Bereitstellung

Die Bereitstellung der personenbezogenen Daten ist für die Durchführung der Dienstleistung erforderlich, ohne die Bereitstellung der personenbezogenen Daten kann keine Kommunikation durchgeführt werden.

6. Verzicht auf Informationserteilung BDSG §32 Abs. 2

Die Daten werden analog gespeichert, die Kommunikation erfolgt analog und direkt mit dem Betroffenen, das Interesse des Betroffenen zur Informationserteilung ist durch die Art und Menge der erfassten Daten als gering zu sehen.